

weist in bezug auf seine Verhaltensweise qualitativ eigene Gesetzmäßigkeiten auf. Z. B. bestehen soziale Klassen aus Individuen, ohne daß deswegen das Verhalten einer Klasse als Ganzes auf das der Individuen reduziert werden kann. Das Ganze ist also »mehr« als die Summe seiner Teile. Die Begriffe Ganzes und Teil sind relativ, d. h. sie sind nur korrelativ (einander erforderlich) sinnvoll. Werden die Teile aus ihrem Zusammenhang isoliert, verlieren sie ihren Teilcharakter und bilden selbständige Dinge, die wiederum eine Gesamtheit von Elementen sind. Es werden natürliche und künstliche S. (das sind vom Menschen geschaffene materielle oder gedankliche, wissenschaftliche, philosophische usw. S.) unterschieden. Die dynamischen, selbstregulierenden und selbstorganisierenden S. werden von der Kybernetik untersucht. Ein S. ist selbstregulierend, wenn es in der Lage ist, durch innere Regelmechanismen seine innere Funktionstüchtigkeit selbst zu stabilisieren, d. h. das S. gegenüber bestimmten zufälligen Einwirkungen

der Umwelt zu erhalten. Der S.-begriff, speziell der Begriff des materiellen S., ist für alle Wissenschaften von Bedeutung. Er widerspiegelt die Geordnetheit der objektiven und subjektiven Erscheinungen der materiellen Welt. Jede Wissenschaft hat es im Grunde genommen mit der Erforschung von S. bestimmter Art zu tun; z. B. erforschen die Gesellschaftswissenschaften die Struktur, Bewegung und Entwicklung gesellschaftlicher S. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus betrachteten die Gesellschaft in der Lehre von der —> *ökonomischen Gesellschaftsformation* als S., als Gesamtheit der gesellschaftlichen Verhältnisse zwischen den Individuen, deren Struktur die Elemente des gesellschaftlichen Systems zu einer Ganzheit verbindet. In dieser Gesamtheit kommt den materiellen —* *Produktionsverhältnissen*, die sich in Übereinstimmung mit dem Charakter der —* *Produktivkräfte* entwickeln, die systembestimmende Rolle zu, und alle anderen Elemente des S. bilden sich im Einklang mit seiner historisch bestimmten Qualität heraus.